



Ihre Zeitung vor Ort
Kirchplatz 2 052 04/8 70 34-0
E-Mail steinhagen@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115
Anspruchspartner Redaktion:
Frank Jasper (fja) 052 04/8 70 34-10
Sonja Faulhaber (son) 052 04/8 70 34-11
Jonas Damme (joda) 052 04/8 70 34-0
Fax Redaktion 052 04/8 70 34-14
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

10 Uhr: Treffen der Amshausen-Fans, Sportler- und Jugendheim
11 bis 14 Uhr: Spielzeugbörse im Kindergarten Kapernaum, Austmannshof 3
12 bis 13 Uhr: Sportabzeichen-Schwimmprüfung, Hallenbad
13.30 bis 16 Uhr: Secondhand-Basar des Fördervereins der Kita Emmaus, Amshausener Straße 20
14 Uhr: Walkinggruppe des Heimatvereins, Grundschule Brockhagen
16 Uhr: Kulturtag: Kindermusical des Gymnasiums »Am Samstag kam das Sams zurück«, Aula Schulzentrum
17 bis 21 Uhr: Offener Treff für Teenies, Haus der Jugend
19 Uhr: Musik und Texte unter dem Motto »Reformation und die Macht der Bilder«, Dorfkirche
21 Uhr: Kamikaze-Kabarett mit Kai Magnus Sting »Immer ist was, sonst wär ja nix«, Gaststätte Zweislinglen in Quelle

Öffnungszeiten

7 bis 13 Uhr: Hallenbad
15 bis 17 Uhr: Historisches Museum

TERMINE Sonntag

10 Uhr: Heimatverein Amshausen wandert, Treffpunkt Alte Feuerwehr
11 Uhr: Kirchcafé, vor oder in der Dorfkirche
18 Uhr: Kulturtag: Konzert mit Mellow Melange mit »Handbag«, Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus

Öffnungszeiten

8 bis 13 Uhr: Hallenbad
15 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche
15 bis 17 Uhr: Historisches Museum
18 bis 21 Uhr: CVJM-Jugendkeller

Gottesdienste

Ev. Kirche:
Steinhagen, Kirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. mit Konfirmationsjubiläum und Abm., Pfrin. Schumann und Pfarrteam, Predigt: Pfr. Luckau.
Johannes-Busch-Haus: Sonntag kein Gd.
Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus: Sonntag kein Gd.
Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit, Bahndamm 17: 18 Uhr Gd. Jeden ersten Sonntag im Monat Gd. um 10.45 Uhr.

Brockhagen, St. Georgskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. zum Reformationsfest mit Kgd. und Abm.

Katholische Kirche:
Steinhagen, St. Hedwig: Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse, Sonntag, 11.15 Uhr Familien-Gd. mit Taferinnerung der Kommunionkinder, anschl. Segnung des neuen Kirchbullis und Gemeindefest, Montag, 18.30 Uhr hl. Messe.

Neuapostolische Kirche:
Quelle-Steinhagen, Lange Straße 104: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.

Evangelische Freikirche:
Steinhagen, Waldbadstraße 9 bis 13: Sonntag, 10 Uhr Gd. Jeden ersten Sonntag im Monat Gd. um 16 Uhr.



Preisträger aus dem Altkreis: Für ihre hervorragenden Leistungen bei Wettbewerben im MINT-Bereich holten sich am Donnerstagnachmittag mehr als ein Dutzend Schüler aus dem Altkreis bei einer Feierstunde in der Fachhochschule Bielefeld Preise der Bezirksregierung Detmold und der Gesellschaft OstWestfalenLippe GmbH ab. FOTO: F. GONTEK

Gewusst wie

Jung und exzellent: In der Fachhochschule Bielefeld wurden die 70 besten Nachwuchsforscher der Region geehrt. Mehr als ein Dutzend davon forscht im Altkreis. Auch Schüler vom Steingy wurden ausgezeichnet

VON FLORIAN GONTEK

■ Bielefeld/Steinhagen. Wissen ist Macht. Das Internet generiert Mengen davon, die unglaublich und ständig abrufbar sind. Man könnte von einer Entmachtung des Wissens sprechen – schließlich hat fast jeder rund um die Uhr Zugriff darauf.

Umso wertvoller ist es in der heutigen Zeit, wenn man sein Wissen praktisch nutzen kann, findet Karl-Heinz Stiller: »Die Anwendung von Wissen ist Macht.« Stiller ist Vorsitzender des Fachbeirats Innovation & Wissen der Gesellschaft OstWestfalenLippe GmbH, die am Donnerstagnachmittag gemeinsam mit der Bezirksregierung Detmold die besten 70 Nachwuchsforscher der Region ausgezeichnet hat. Die Geehr-

Schüler aus dem Altkreis forschen

- ◆ Steinhagener Gymnasium: Momme Hengstenberg, Bastian Redecker, Joshua Wagner, Thore Leidecker und Malte Elgeti.
- ◆ Ravensberger Erfinderkunstwerkstatt: Amy Zhou, Birte Schäffer, Hannah-Sophie Blumör und Paulina Hinrichs.
- ◆ Kreisgymnasium Halle: Jannis Drees, Timo Ramsdorf, Oliver Brune, Tom Konstanty, Tobias Rüter und Kilian Thiele.
- ◆ Gymnasium Werther: Johannes Linn
- ◆ Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule: Carolin Langer und Anne Marie Nitsche.

ten erhielten zusätzliche Preise für ihr besonderes Abschneiden bei Wettbewerben wie »Jugend forscht«, »Schüler experimentieren« und den »MINT-Olympiaden« (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft).

Auch aus dem Altkreis waren auf Landes- und Bundes-

ebenen zu können, haben die Schüler einen Sonnensimulator gebaut. All das brachte ihnen auf Landesebene bei »Jugend forscht«, Europas größtem Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik, einen mit 250 Euro dotierten Sonderpreis in der Kategorie »Klimaschutz« und im März dieses Jahres eine Reise zur Preisverleihung nach Leverkusen ein. Außerdem haben die vier jungen Männer noch eine Einladung ins Bundesumweltministerium erhalten.

Im Rahmen der Feierstunde wurden sie und andere Nachwuchsforscher aus der Region – je nach Abschneiden – von Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk (Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld), Karl Heinz Stiller

(Vorsitzender des Fachbeirats Innovation & Wissen der OstWestfalenLippe GmbH), Kerstin Böker (Regionalwettbewerbsleiterin Bereich Paderborn) und Dr. Gudrun Meya (Regionalwettbewerbsleiterin Bereich Herford) nochmals mit Sach- und/oder Geldpreisen geehrt.

Gespickt war das Programm neben vielen Reden, etwa der des »Jugend forscht«-Landesiegers 2015, Fabian Lüpke, der eine Smartphone-Steuerung für Modelleisenbahnen entwickelte, auch mit einer Führung durch die Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften und Mathematik im 260 Millionen Euro teuren Neubau des Campus Bielefeld. Für viele der Ausgezeichneten ein Ort, den sie am Donnerstag vielleicht nicht zum letzten Mal besucht haben.

Geradlinig und echt kommt bestens an

Kulturtag: Lüül und Band begeistern mit ihrer sympathischen Straßenmusik-Rock-Pop-Mischung ohne Firlefanzen ihre gut 60 Zuhörer. Das Publikum lässt die Musiker nicht ohne zwei Zugaben von der Bühne

■ Steinhagen (BNO). Während der Neuen Deutschen Welle haute Lüül auf seinem Keyboard in die Tasten. Heute greift der Musiker zur Ukulele. Leuchteten seine Haare Anfang der Achtziger noch quietschorange, ist die Farbe heute einem eleganten Silbergrau gewichen. Was sich aber nicht verändert hat, ist seine Hingabe zur Musik.

»Wanderjahre« heißt die neue CD, die Lüül gerade mit seiner Band, die sich aus Kerstin Kaernbach (Geige, Singen-

de Säge und Flöte), Akkordeonspieler Kruisko und Daniel Cordes am Bass zusammensetzt, eingespielt und veröffentlicht hat. Und tatsächlich ist Lutz Graf-Ulbrich, wie der 1952 in Berlin geborene Musiker mit bürgerlichem Namen heißt, in seinem Leben viel herumgekommen. Sowohl geografisch als auch musikalisch.

Touren führten den Sänger bereits durch Süd- und Mittelamerika, Russland oder Japan. Als Krautrocker bei »Agi-

tation Free« startete Lüül 1967 durch, begleitetete später die ehemalige Frontfrau von Velvet Underground, Nico, die wegweisend für Musikrichtungen wie Punk oder Gothic gilt, bei Konzerten, und hob 1996 die »17 Hippies« aus der Taufe, die sich mit Weltmusik und einem Auftritt in dem Erfolgsfilm »Halbe Treppe« einen Namen gemacht haben.

Mit seiner kleinen, aber feinen Band, ebenfalls Musiker bei den »17 Hippies«, widmet sich Lüül nun einer geradli-

nigen Straßenmusik-Rock-Pop-Mischung ohne jeden Firlefanzen. Lüül besingt mit seiner leicht reibeisigen Stimme die kleinen Dinge des Lebens und trifft damit mitten ins Gefühlszentrum seines Publikums. Familienfeiern, die aus dem Ruder laufen, sind ihm genauso ein Song wert wie einsame Menschen in der U-Bahn, verregnete Silvesterwanderungen auf Hawaii oder das »Lost in translation«-Gefühl in Japan. Damit wandelt er auf den Spuren berühmter Musikerkollegen wie Tom Waits, dessen Song »In the neighbourhood« in deutscher Übersetzung auch am Donnerstagabend die 60 Zuhörer im Ratssaal begeisterte.

An moderne Zeiten hat sich aber auch der mittlerweile 62-Jährige angepasst. Lüül und Band verfügen über einen eigenen Youtube-Kanal. »Auch wenn wir nicht so viele Klicks wie Rammstein haben«, scherzte Akkordeonspieler Kruisko, woraufhin es prompt aus den Besucherreihen zurückschallte: »Ihr seid viel besser!« Ob dem so ist, muss jeder selbst entscheiden. Sicher ist: Gute Musik ist sowieso keine Frage des Alters. Schließlich ist Till Lindemann, Frontmann der Berliner Bruchalrockers, auch schon ganz schön grau.



Toller Auftritt: Kerstin Kaernbach (von links), Lutz Graf-Ulbrich, genannt »Lüül«, Kruisko am Akkordeon und Daniel Cordes am Bass begeisterten im Rahmen der Kulturtag mit ihrem Konzert im Ratssaal. FOTO: B. NOLTE

Familihtag des SCSA

■ Steinhagen (HK). Zum Familientag lädt der Schwimmclub Steinhagen-Amshausen (SCSA) am heutigen Samstag ein. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr werden im Hallenbad Schwimmabzeichen abgenommen und Familienstaffeln geschwommen, und es wird Aquaball gespielt. Außerdem werden »Nichtschwimmer« für den Weihnachtsmarkt gebacken und bemalt. Gegen 18 Uhr endet der Familientag mit einer Halloween-Party für die jüngeren Vereinsmitglieder. Für das leibliche Wohl sorgt ein Mitbring-Buffer.

Kindergottesdienst in Brockhagen

■ Steinhagen-Brockhagen (HK). Diesen Sonntag findet in der St. Georgskirche in Brockhagen um 10 Uhr ein Kindergottesdienst statt. Pastor André Heinrich und sein Team laden alle Kinder ein, eine fröhliche und interessante Stunde zu erleben. Begonnen wird im Hauptgottesdienst, ehe die Kinder und interessierte Eltern mit den Mitarbeiterinnen im Gemeindehaus ihren Kindergottesdienst weiterfeiern. Jeder siebte Besuch der Kinder im Kindergottesdienst wird mit einer Überraschung belohnt.

CDU-Frauenunion fährt zum Karneval

■ Steinhagen (HK). Die CDU-Frauenunion organisiert eine Fahrt zur Frauen-Karnevalsitzung in Köln am 19. Januar. Es sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung findet in den Sartory-Sälen statt. Die Frauen fahren mit dem Bus um 10 Uhr von Steinhagen los und kommen gegen 23 Uhr aus Köln zurück. Anfragen oder Anmeldungen nimmt Margret Gail von der Frauenunion unter ☎ (052 04) 92 04 82 entgegen.



Verkehr geregelt: Seit Dienstag sorgt eine Induktionsschleife für kürzere Wartezeiten an der Kreuzung Osterfeldstraße Ecke Bielefelder Straße.

Weniger Wartezeit

Jetzt wird's rot: Dank Detektoren kommen

Linksabbieger besser aus der Osterfeldstraße raus

■ Steinhagen (son). Seit Dienstag hat das endlose Warten für Linksabbieger von der Osterfeldstraße oder der Waldbadstraße endlich ein Ende. Induktionsschleifen und eine Ampel auf der Kreuzung sorgen dafür, dass der Verkehr aus den beiden Querstraßen nach einer kurzen Wartezeit die Möglichkeit hat, schnell abzubiegen.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme mit Rückstaus und langen Wartezeiten. Deshalb wurde auf Grund von Anregungen von Betroffenen eine sogenannte Teilsignalisierung sowie Detektoren an der Kreuzung ein-

gerichtet. Die Baukosten betragen 35 000 Euro.

Verkehrsbeobachtungen haben gezeigt, dass einige Autofahrer, die von Steinhagen kommend links in die Waldbadstraße fahren, die rote Vorampel einfach ignorieren und überfahren. Dies ist nicht erlaubt, wie Sven Johanning von Straßen.NRW noch einmal ausdrücklich betont.

Eine ähnliche Ampelschaltung gibt es auch an der Kreuzung Upheider Weg Ecke B68. Gefordert wird sie außerdem für die Kreuzung Schuhkamp Ecke B68 in Amshausen. Hier steht eine Entscheidung des Straßenverkehrsamtes aber noch aus.